

Jahn-Bergturnfest 1983

# Farbiges Bild auf dem Bückeberg

Schon 48. Veranstaltung / Fast 900 Teilnehmer / Erstmals Behindertensportler dabei

ed. OBERNKIRCHEN. Mit fast 900 Festteilnehmern fand das 48. Jahn-Bergturnfest am vergangenen Wochenende bei freundlichem Spätsommerwetter recht guten Zuspruch. Das vielseitige Angebot sprach alle Altersgruppen an. Der Festausschußvorsitzende, Hermann Harting, begrüßte unter anderen den stellvertretenden Landrat, Ernst-August Kranz, den Kreissportbundvorsitzenden, Friedrich Meier, den Vorsitzenden des Turnbezirks Hannover, Paul Scheffler und den früheren Oberkreisdirektor Hans Rudolf Wälzholz, der seinerzeit am Entstehen des „jbf-Zentrums“ maßgeblichen Anteil hatte.

Dem Besucher bot sich auf dem für solche Veranstaltungen wirklich idealen „jbf-Gelände“ ein farbiges Bild: Neben 400 Leichtathleten, die sich aus vier Disziplinen ihren Dreikampf zusammenstellen konnten, machten sich 125 Orientierungsläufer auf die Suche nach den vorgegebenen Streckenposten. Daneben hatten auch acht Volleyball-Mixed-Mannschaften sichtbare Freude bei ihrem Freiluft-Turnier. Zahlreiche Wandergruppen erreichten das Ziel ihrer Sternwanderung im Laufe des frühen Vormittags und konnten jeweils einen Trimm-Teller entgegennehmen.

Viel Spaß hatten die zahlreichen Schaumburger Senioren unter der Leitung von Marlene Nitsch, Stadthagen, bei ihren Spielen mit dem Fallschirm und kleinen und großen Bällen. Mächtig ins Zeug legten sich die Gymnastik-Damen der verschiedenen Riegen beim Tauziehen. Neben lautstarken Anfeuerungsrufen bekamen sie auch viel Beifall.

Erstmals haben sich in diesem Jahr die Mitglieder des Behindertensportvereins Schaumburg unter Leitung von Sportlehrer Eberhard Engler aktiv am Bergturnfest beteiligt und gleich Beachtung und Anerkennung gefunden.

Hermann Harting, zufrieden nach dem gelungenen Fest, lobte zu Beginn der abschließenden Siegerehrung die

gute Küche des „jbf“ (Erbsensuppe) und dankte allen Festteilnehmern und Helfern, besonders dem unermüdeten Organisator Wilhelm Brechenmacher, aber auch Heinz Görtelmeyer (Orientierungslauf) Marlene Nitsch (Senioren-Treffen) und Ingeburg Czech (Gymnastik der Damen).

Auf der Siegerliste des Turnfestes 1983 standen auch viele Teilnehmer aus dem Landkreis Schaumburg:

## Leichtathletischer Dreikampf, Turner und Jugendturner:

17 – 18 Jahre: Bernd Brüggemann, Post SV Stadthagen. 13 – 14 Jahre: Mike Kiesewetter, MTV Obernkirchen. 36 – 40 Jahre: Eberhard Engler, BSV Schaumburg. 40 – 45 Jahre: Dr. Günter Merkel, TC Bad Eilsen. 60 – 64 Jahre: Heinz Rinke, VfL 77 Stadthagen.

## Leichtathletischer Dreikampf, Turnerinnen:

19 – 27 Jahre: Martina Walter, VT Bückeberg. 46 – 51 Jahre: Rosemarie Fügmann, TSV Liekwegen. 15 u. 16 Jahre: Sonja Buchner, MTV Auhagen. 13 u. 14 Jahre: Kirsten Oeser, TSV Liekwegen.

## Baumstammwerfen:

40 – 49 Jahre: Heinrich Hoffmann, ASV Pollhagen, 6,57 m.

## Steinstoßen:

40 – 49 Jahre: Dr. Günter Merkel, TC Bad Eilsen, 8,12 m.

## Mannschafts-Langstreckenläufe:

Schüler: TSV Liekwegen, 17 u. 18 Jahre: TSV Wendthagen. 15 u. 16 Jahre: TSV Wendthagen. Schülerinnen: TSC Fischbeck.

## Pendelstaffel Schüler:

13 u. 14 Jahre: TSV Liekwegen. 17 u. 18 Jahre: TSV Wendthagen.

## Die Turnfestsieger des Behinderten-Sportvereins Schaumburg (BSV):

Gruppe A, erwachsene Behinderte, männlich: 1. Alfred Netz; weiblich: 1. Irmgard Detjen. Gruppe B, ambulante Behinderte männlich: 1. Horst Schwedowski; weiblich: 1. Ulrike Kerkmann. Gruppe C, männliche Jugend: 1. Matthias Pawel; weibliche Jugend: 1. Andrea Pawel.



Hier sind fliegende Kugeln ungefährlich. (Foto: ed)



Mitglieder des Behindertensportvereins Schaumburg beim Gruppenspiel.

# DIB Jahn-Bergturnfest



Marschverpflegung hatten einige Teilnehmer im guten alten Handwagen mitgenommen.

## 48. Jahn-Bergturnfest: Nachlese



Im Gleichschritt Marsch. Was oft einfach aussieht, verlangt doch Konzentration und Einsatz.



Über die Konstitution der Lunge gibt dieser Apparat Auskunft. Raucher haben häufig ein kleineres Atemvolumen.



Hau Ruck! Mit vereinten Kräften beim Tauziehen — eine althergebrachte Form sportlicher Auseinandersetzung.



Um die Kugel weit zu stoßen, ist eine ausgefeilte Technik notwendig.